



kreis heinsberg  
bodenständig. weitsichtig.

# RETTUNGSDIENSTBEDARFSPLAN 2020 Teilfortschreibung 2022



Stand: 20.12.2022

### ***Vorbemerkung***

Der Kreistag des Kreises Heinsberg hat am 08.09.2020 den Rettungsdienstbedarfsplan sowie am 14.09.2021 die Teilfortschreibung 2021 des Rettungsdienstbedarfsplan 2020 beschlossen.

In den vergangenen Jahren sind die nichtdringlichen Einsätze von 14.618 (2018) auf 16.215 (2021) gestiegen, die Hochrechnung für 2022 liegt sogar bei 22.982 Einsätzen.

Nichtdringliche Einsätze können bei Verfügbarkeit auch von Krankentransportfahrzeugen durchgeführt werden, was die Notfallrettung entlasten würde. In Abstimmung mit den Kostenträgern wurde daher vereinbart, die Vorhaltung im Krankentransport im Rahmen einer Teilfortschreibung des Rettungsdienstes kurzfristig zu prüfen und ggf. anzupassen.

Diese Teilfortschreibung hat der Kreistag des Kreises Heinsberg in seiner Sitzung am 20.12.2022 beschlossen.

## **5.3 Krankentransport**

### **5.3.1 Versorgungsbereich und IST-Zustand**

Im Rettungsdienstbedarfsplan 2020 wurden für den Bereich Krankentransport folgende Maßnahmen beschlossen, die sich aktuell in der Umsetzung befinden:

- Bedarfsgerechte Vorhaltung von 470 Wochenstunden einschließlich der Vorhaltung von zwei Nacht-KTW (zweiter Nacht-KTW an 5 Wochentagen),
- Zentrale KTW-Stationierung für das gesamte Kreisgebiet an einem neu zu errichtenden KTW-Standort.

Die bedarfsgerechte Vorhaltung der Krankentransportfahrzeuge erfolgt bis zur Fertigstellung der zentralen KTW-Wache in Hückelhoven derzeit an den Hauptwachen in Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg und Hückelhoven. Dort werden auch Reservefahrzeuge vorgehalten und es stehen entsprechende Desinfektionseinrichtungen zur Verfügung. Die Vorhaltung erfolgt rund um die Uhr nach Bedarfsermittlung aus dem Jahr 2020, wobei der zweite Nacht-KTW aufgrund der Raumsituation in den Rettungswachen von Sonntag bis Donnerstag statt von Montag bis Freitag vorgehalten wird. Der Schwerpunkt des Krankentransportes liegt auf den Werktagen im Zeitfenster von 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

### 5.3.2 Soll-Zustand

Das Einsatzgeschehen im Krankentransport wurde aus den Daten des Einsatzleitrechners analysiert. Für den Krankentransport wurden im Jahr 2021 insgesamt 11.807 Ereignisse registriert.

In den letzten Jahren ist die jährliche Zahl der nichtdringlichen Einsätze und Krankentransporte stetig angestiegen:

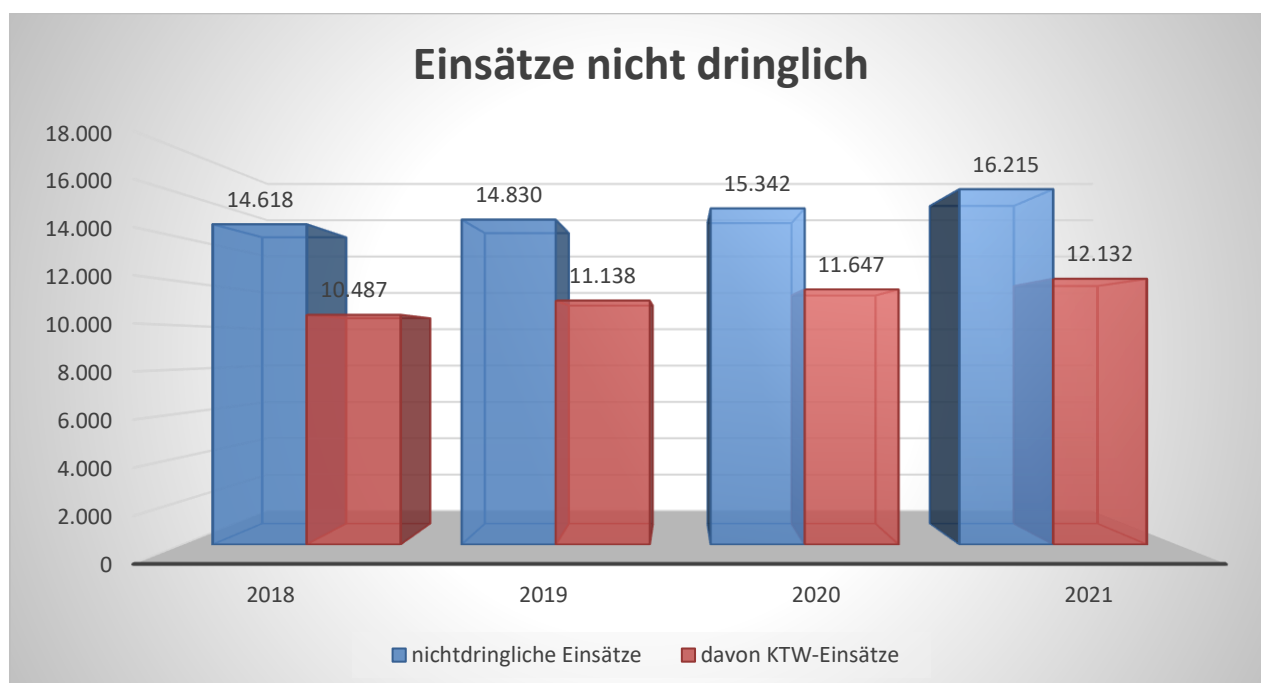


Abb. 18: nichtdringliche Einsätze sowie Krankentransporte der Jahre 2018 bis 2021

Dabei verteilen sich die anfallenden Einsätze wie folgt auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden:

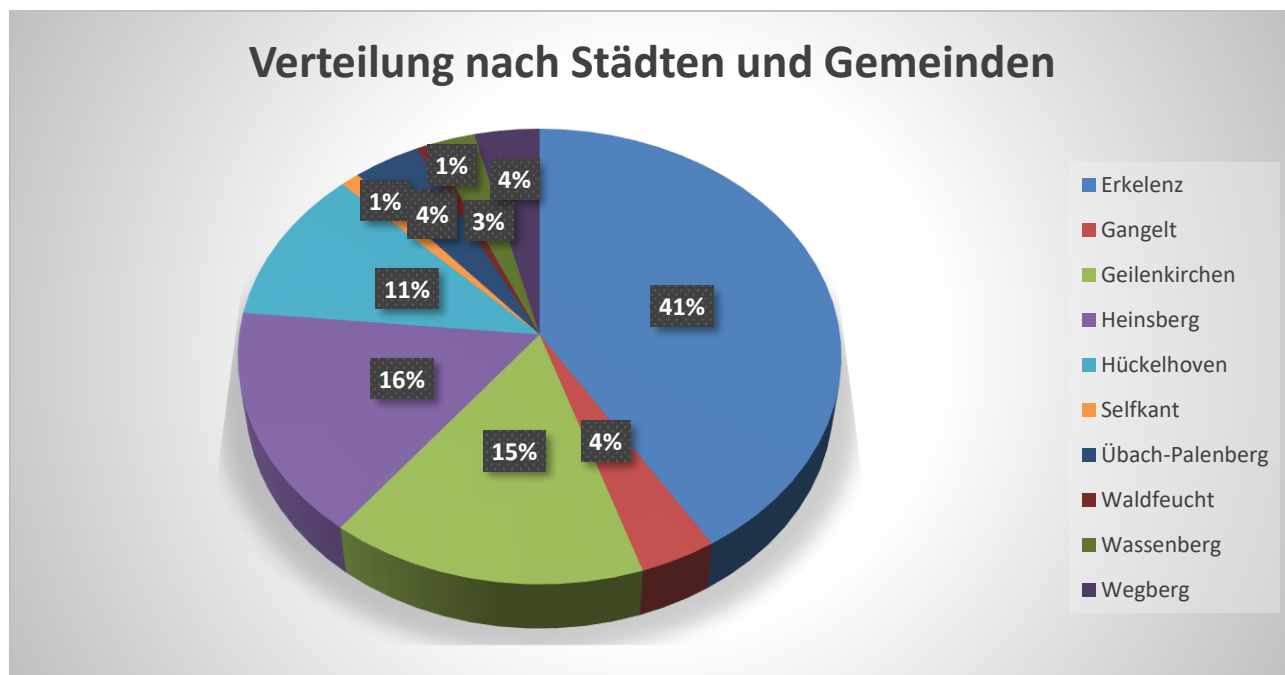


Abb. 19/20: Verteilung der Krankentransporte nach Städten/Gemeinden

### 5.3.3 Maßnahmen

Der Träger des Rettungsdienstes hat zur Erfüllung seines gesetzlichen Auftrages eine hinreichende Anzahl von KTW sowie unter Berücksichtigung der planbaren Ausfallzeiten eine entsprechende Anzahl an Reserve-Fahrzeugen vorzuhalten. Für die Zahl der Reservefahrzeuge sind die Desinfektionszeiten sowie die planbaren Ausfallzeiten ebenso zu berücksichtigen wie die Zeiten, die für Fernfahrten benötigt werden.

Die Bemessung der bedarfsgerechten Fahrzeugvorhaltung zur Durchführung von Krankentransporten hat unter Berücksichtigung der tageszeitlichen Einsatznachfrage (mittlere stündliche Alarmierungshäufigkeit) sowie dem realen mittleren Einsatzbedarf (Einsatznachfrage x mittlere Einsatzzeit) frequenzabhängig zu erfolgen.

Dabei sollte eine Wartezeit von 30 Minuten bis maximal 60 Minuten nicht überschritten werden, wenn die Anzahl der pro Stundenintervall vorgehaltenen Fahrzeuge nicht ausreicht und die Bedienung erst in dem nächsten Stundenintervall erfolgen kann.

## rettungsdienstbedarfsplan Kreis Heinsberg 2020 – Teilfortschreibung 2022

---

Die Auswertung der Einsatzzahlen aus dem Jahr 2021 hat ergeben, dass die Planungsgröße, 90% aller Krankentransporte innerhalb einer Bedienzeit von 60 Minuten durchzuführen, im Kreis Heinsberg nicht immer erfüllt wird. Kritisch sind hier die Spitzenzeiten sowie die Randzeiten außerhalb des Intervalls werktags von 07:00 Uhr bis 21:00 Uhr. In diesen Zeiten müssen derzeit vermehrt Krankentransporte mit RTW durchgeführt werden.

Für den Krankentransport sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- a) Erhöhung der Tagesvorhaltung um einen KTW einschließlich der Beschaffung eines weiteren Fahrzeuges,
- b) Ausweitung der Randzeiten,
- c) Vorhaltung des zweiten Nacht-KTW an allen Tagen der Woche.

Insgesamt resultiert daraus eine Erhöhung der wöchentlichen Vorhaltung um 60 Wochenstunden auf insgesamt 530 Wochenstunden.

Folgende Fahrzeugvorhaltung ist bedarfsgerecht:

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	Stunden
Mo-Fr 5 Tage																								24
																								24
																								12
																								10
																								8
																								8
																								4
	2	2	2	2	2	2	2	4	6	7	7	7	7	5	5	5	4	3	3	2	2	2	2	450
Sa 1 Tag																								24
																								10
																								6
	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	40
So/FT 1 Tag																								24
																								12
																								4
	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	40
																							<b>Wochenstunden</b>	<b>530</b>


 Veränderung zu 2020

Abb. 21: KTW-Vorhaltung ab 2023